

Call for Papers

Digitale Menschheit Ethische Analysen und Antworten in einer Zeit der Transformation

56. Jahreskonferenz der Societas Ethica
Tutzing, Deutschland
27.– 30. Juni 2019

Worin bestehen die prinzipiellen Herausforderungen für das Feld der Ethik vor dem Hintergrund der Digitalisierung? Wie sollen philosophische und theologische Ethiker*innen angesichts der tiefgreifenden individuellen, sozialen, politischen, ökonomischen, technologischen und wissenschaftlichen Transformationen effektiv reagieren? Wie sollen Verantwortung, Privatheit und Agency im digitalen Zeitalter definiert werden? Inwieweit und wie sollen normative Ansätze philosophischer und theologischer Ethik vor dem Hintergrund der Digitalisierung angewandt, weiterentwickelt oder revidiert werden? Wie sollen wir das "gute Leben" im digitalen Zeitalter definieren? Sind Begriffe und Konzepte mit denen traditionell Menschen beschrieben werden (z.B. Emotionen, Intelligenz) auf Maschinen anwendbar? Welche ethischen und rechtlichen Konzepte stehen im digitalen Zeitalter auf dem Spiel? Von welchen Interessen wird die Beziehung von Mensch und Maschine beeinflusst und geformt?

Wir laden ein zu Beiträgen aus den Feldern der Philosophie, Theologie und der angewandten Ethik so wie aus den Bereichen der Politik- und Sozialwissenschaften, der Psychologie, der Geschichtswissenschaft, den Rechtswissenschaften, den Technikwissenschaften, der Informatik und der Robotik.

Es können Beiträge eingereicht werden, die bezüglich der obigen Fragen die folgenden thematischen Felder adressieren:

- Konzepte der Ethik und der philosophischen Anthropologie im digitalen Zeitalter (z.B. Agency, Verantwortung, Selbst)
- Identität und moralische Entwicklung
- Epistemologie
- Kommunikation (einschließlich Journalismus und Sozialer Medien)
- Menschenrechte, Privatheit und Partizipation
- Inklusion und Exklusion
- Recht und regulatorische Instrumente
- Macht und Empowerment
- Die Rolle politischer und ökonomischer Einflussfaktoren (Märkte, Stakeholder etc.)

Die Konferenz wird in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch abgehalten. Abstracts zu den Beiträgen sollen nicht mehr als 800 Wörter (ohne Literaturverzeichnis) enthalten und ein moralisches Problem oder Argument mit Bezug zu den oben genannten Themenfeldern behandeln. Einsendeschluss ist der **1. April 2019**.

Bitte senden Sie hierzu zwei getrennte Dokumente (Word) als Anhänge(!) an **galia.assadi@evhn.de**, mit dem Betreff »**Societas Ethica 2019 Conference**«.

Dokument 1: Name, Vorname, Email-Adresse, institutionelle Adresse, Titel des Abstracts, Themenbereich, unter dem der Beitrag eingereicht wird. Falls Sie die Bedingungen des Young Scholars' Award erfüllen und daran teilnehmen wollen, vermerken Sie das bitte.

Dokument 2: Ihr Abstract incl. Literaturverzeichnis (max. 10 Referenzen), Schlagworte. Dieses Dokument darf keinen Hinweis auf Ihre Identität haben! Bitte verwenden Sie Times New Roman 12 pt für Text, Literatur und Schlagworte und Arial (fett) 16 pt für die Überschrift.

Der Abstract wird in der Tagungsdokumentation veröffentlicht. Ausgewählte Beiträge können in einer Sonderausgabe des Journals De Ethica erscheinen: De Ethica. A Journal of Philosophical, Theological and Applied Ethics.

Der Societas Ethica Young Scholars' Award wird an den bzw. die beste Vortragende/n der Konferenz verliehen. Teilnehmen können alle Doktorand*innen und Forscher*innen, deren Promotion nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und die keine dauerhafte, akademische Anstellung haben. Mehr Informationen zum Societas Ethica Young Scholars' Award finden Sie unter: www.societasethica.info

Die Societas Ethica ist sehr erfreut darüber, auch im Jahre 2019 wieder St. Lawrence, the Martyr-Stipendien vergeben zu können, wodurch für fünf Promotionsstudent*innen die Teilnahme an der Konferenz ermöglicht werden kann. Die Stipendien decken die gesamte Tagungsgebühr sowie die Unterbringung ab, allerdings können keine Reisekosten übernommen werden. Es werden folgende Stipendien vergeben:

- zwei Stipendien für Promotionsstudent*innen, die aus Belgien oder den Niederlanden kommen und dort studieren
- ein Stipendium für eine/n Promotionsstudent*in, der/die Mitglied der Kirche von England ist
- ein Stipendium für eine/n Promotionsstudent*in, der/die aus Slowenien kommt und dort studiert
- ein Stipendium für eine/n Promotionsstudent*in mit jüdischem Hintergrund

Bitte weisen Sie in Ihren Bewerbungsunterlagen auf Ihre Eignung für ein Stipendium hin, damit Sie für eines der Stipendien berücksichtigt werden können.

Die Societas Ethica, Europäische Forschungsgemeinschaft für Ethik, hat mehr als 270 Mitglieder aus 35 Ländern. Unter ihrem gegenwärtigen Präsidenten, Prof. Dr. Arne Manzeschke (Evangelische Hochschule Nürnberg) fördert die Societas Ethica den Kontakt zwischen Wissenschaftler*innen in verschiedenen Ländern mit dem Ziel, politische, ideologische und religiöse Mauern zu überwinden. Wir freuen uns über Einreichungen von Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern.

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Präsident